



Glaubendorf
Großwetzdorf
Kleinwetzdorf
Oberthern
Unterthern



GEMEINDENACHRICHTEN

HELDENBERG

April
2025



Frohe Ostern

Vorwort
der Bürgermeisterin
Seite 3

Aus Gemeinderat und
Gemeindevorstand
Seite 5

Wahlergebnis
Seite 8



Gemeinde Heldenberg

Wimpffen-Gasse 5,
3704 Kleinwetzdorf

Tel: 02956 / 2553

Fax: 02956 / 2553 - 14

gemeinde@heldenberg.gv.at

www.heldenberg.gv.at

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin (Voranmeldung)

Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr

Notrufnummern



Feuerwehr
122



Polizei
133



Rettung
144

Vergiftungszentrale
01/4064343

Gemeindezeitung

Redaktionsschlussstermine:

- Für die Zeitung am 20. Juni
- Für die Zeitung am 10. September
- Für die Zeitung am 15. November

Bitte senden Sie Ihre Beiträge digital,
Flyer/Bilder wenn möglich in zwei Ver-
sionen: Hochformat und Querformat.

Später eingebrachte Beiträge kön-
nen nicht mehr oder erst wieder für
die nächste Zeitung berücksichtigt
werden.

✉ gemeinde@heldenberg.gv.at

Impressum

Mitteilungen des Bürgermeisters gemäß § 38,
Abs. 5, NO Gemeindeordnung Eigentümer,
Herausgeber und Verleger

Gemeinde Heldenberg, Wimpffen-Gasse 5, 3704
Kleinwetzdorf

Erscheinungsort: Gemeinde Heldenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Garber



Bürgermeisterin

Traxler Irmtraud, Mag.
+43 664 4679400



Vizebürgermeister

Garber Wolfgang
+43 664 2303271

Gemeinderäte

Henschling Martin

+43 676 81036689

Dodes-Thumfort Michaela

+43 0664 5304924

Glanz Thomas, Ing.

+43 664 73590029

Pendl Walter

+43 0664 7824817

Schauhuber Christian

+43 676 5484971

Dundl Jasmin

+43 664 7954964

Heichinger Michael

+43 664 4674661

Herzuba Christian

+43 676 7341660

Kanzian Anna

+43 676 6155951

Mühlparzer Stefanie, Mag. (FH)

stefanie.muehlparzer@gmail.com

Waltner Robert

+43 664 2744331

Zellner Manfred

+43 664 88944006

NEUE ÖFFNUNGS- ZEITEN

Vinothek am Heldenberg

Wir freuen uns, Sie ab 17. April 2025 immer
Donnerstag bis Samstag von 11:30 bis 21:00 Uhr und
Sonntag von 10:00 bis 21:00 Uhr
bei uns begrüßen zu dürfen.

www.vinothek-heldenberg.at +43 2956 812 40 vinothek@derheldenberg.at

Liebe Heldenberginnen, liebe Heldenberger!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Heldenberg hat, wie fast alle Gemeinden Niederösterreichs, am 26. Jänner im Zuge der Gemeinderatswahl über die Zusammensetzung des „Ortsparlaments“ für die nächsten fünf Jahre entschieden. Die Bürgerliste Heldenberg ist mit neun Sitzen als stärkste Gruppe aus der Wahl hervorgegangen und stellt aufgrund der Bürgermeisterwahl vom 26.02. nunmehr das Gemeindeoberhaupt. Das genaue Wahlergebnis samt Mandatszuteilungen finden Sie im Inneren dieser Ausgabe.

Ich möchte mich auf diesem Wege von ganzem Herzen für das entgegengebrachte große Vertrauen bedanken. Das Amt der Bürgermeisterin habe

lich bedanken möchte ich mich bei den MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung, allen voran bei Otto Nachtigal, die zu einem reibungslosen und partnerschaftlichen Übergang im Bürgermeisteramt wesentlich beigetragen haben.

Die ersten Wochen meiner Amtszeit waren begleitet von zahlreichen Terminen, die einerseits dem Kennenlernen des (politischen) Umfeldes und andererseits der Kontaktaufnahme zu Partnern der Gemeinde und den Vertretern der umliegenden Gemeinden dienen.

Inhaltlich wichtige **Besprechungen** haben wir mit dem Land NÖ hinsichtlich der **Fördersituation** für den Heldenberg und der damit zusammenhängenden finanziellen Sicherstellung der gemeindeeigenen **Heldenberg Vermarktungs- und BetriebsgesmbH** geführt. Die Vertreter des Landes NÖ

Die **Heldenberg Vermarktungs- und BetriebsgesmbH** war auch eines der zentralen Themen der ersten Arbeitssitzung des Gemeinderates am 02. April. Hier musste rasch eine Nachfolgeregelung für die **Geschäftsführung** getroffen werden, damit die operative Tätigkeit der GmbH nicht gefährdet wird, die laufenden Maßnahmen umgesetzt und die bereits auf Schiene befindlichen Veranstaltungen ungehindert realisiert werden können. Dazu hat der Gemeinderat beschlossen, dass die GmbH **künftig durch zwei Geschäftsführer** vertreten werden soll. Die neuen Geschäftsführer sind in meiner und in der Person von Vizebürgermeister Wolfgang Garber bestellt worden. Beide Geschäftsführer nehmen die Aufgaben im Rahmen ihrer politischen Funktion wahr, es entstehen durch die nunmehrige Doppelspitze also keine



ich mit Achtung vor den damit verbundenen Aufgaben angenommen, und ich freue mich, diese wichtige öffentliche Funktion ausüben zu dürfen. Da dieses Amt in meiner Lebensplanung, ehrlich gesagt, nicht vorgesehen war, wird es wohl ein bisschen dauern, bis ich alle Gleise kenne, auf denen die Züge in der Gemeinde unterwegs sind. Aber ich habe ein sehr dynamisches und erfahrenes Team, das mich tatkräftig unterstützt und berät. Ausdrück-

haben dabei versichert, dass die bestehenden Förderverträge und Förderzusagen eingehalten werden. Der Heldenberg als touristische Gesamtdestination mit der Spanischen Hofreitschule, dem Automobilmuseum, dem Englischen Garten und der Vinothek wird weiterhin als TOP-Ausflugsziel betrachtet und soll auch entsprechend beworben werden. Es ist vereinbart worden, dass es weiterführende Gespräche mit dem Ziel einer Vertragsharmonisierung geben soll.

zusätzlichen Kosten für die GmbH oder die Gemeinde. Für alle Maßnahmen und Erledigungen, die durch die Geschäftsführer getroffen bzw. veranlasst werden, und die eine verbindliche Außenwirkung erzeugen, gilt das **4-Augen-Prinzip**, Rechtsgeschäfte ohne gemeinsame Zeichnung sind unwirksam.

Die Gemeinde Heldenberg wird sich in den nächsten Monaten mit dem Thema **Energie** und **Energiegemeinschaften** auseinandersetzen. Wir wollen uns dabei gerne die Erfahrungen der be-

reits bestehenden **Energiegemeinschaft Thern** zunutze machen. Ziel ist es, Voraussetzungen zu schaffen, um über erneuerbare Energien direkt oder indirekt Einsparungspotentiale zu erreichen – vor allem hinsichtlich der Energiekosten. Die Gemeinde wird dazu für alle Interessierten zu einer **Informationsveranstaltung** einladen, wobei der genaue Termin noch nicht feststeht. Sie werden rechtzeitig darüber informiert.

Die **Radetzkykapelle Heldenberg** feiert heuer ihr 50-jähriges Bestehen. Dazu gratuliere ich sehr herzlich. Dieser Verein, eigentlich müsste man sagen diese Kultur-, Freizeit- und Bildungs-Einrichtung, liegt mir sowohl persönlich als auch als Gemeindevertreterin sehr am Herzen. Meine ersten instrumentalen Gehversuche durfte ich in dieser Kapelle unternehmen, mehr als zehn Jahre war ich selbst aktives Mitglied dieses Orchesters. Vielen lieben Dank an die unermüdliche Funktionärsschar, an die zahlreichen

UnterstützerInnen und nicht zuletzt an die Musikerinnen und Musiker, deren persönlicher Einsatz das Aufrechterhalten dieses wichtigen Heldenberger Kulturgutes erst ermöglicht.

Grenzenlosen Kulturgenuss wird es bei der **Open-Air Gala der Spanischen Hofreitschule** am 28. Juni 2025 geben. Die Hengste der Spanischen Hofreitschule erhalten dabei Unterstützung von **Publikumsliedling Max Müller**, populär als „Michi Mohr“ in der Erfolgsserie „Die Rosenheim Cops“. Max Müller wird dabei gleichermaßen als Sänger wie als Rezipitator mit schauspielerischer Wandlungsfähigkeit begeistern.

Die **Moderation** der Veranstaltung wird in altbewährter Manier **Christian Plettenberg** übernehmen. Der international renommierte Pferdekennner wird mit Fachkenntnis und charmanter Moderation durch den Abend führen.

Zu dieser Veranstaltung werden ca. 1.700 BesucherInnen erwartet; viele

werden mit dem Auto anreisen. Ich bitte daher die Anrainer in Kleinwetzdorf und Glaubendorf um Verständnis, dass es am Tag der Gala zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen wird. Ein umfassendes Verkehrs- und Sicherheitskonzept soll für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgen. Hier gilt mein Dank schon jetzt den zahlreichen Einsatzkräften der Feuerwehren, der Exekutive und des Roten Kreuzes.

Für Ihre Anliegen stehe ich selbstverständlich gerne in meinen Sprechstunden am Dienstag persönlich zur Verfügung, Sie können aber auch einen Termin außerhalb der Sprechstunden mit mir vereinbaren.

Ich darf Ihnen abschließend noch einen angenehmen Frühling und ein herzliches „**FROHE OSTERN**“ wünschen

Ihre

Imppand Traxler

EINLADUNG JUBILÄUMS- KONZERT 50 JAHRE

17. MAI 2025
19:00 UHR

DORFZENTRUM
WETZDORF



WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!
RADETZKYKAPELLE HELDENBERG
OBMANN HERBERT WANKO

Aus Gemeinderat und Gemeindevorstand

Aus der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 26. Februar 2025

- Die neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wurden vom Altersvorsitzenden, GR Robert Waltner angelobt.
- In geheimer Wahl ist Gemeinderätin Mag. Irmtraud Traxler mit 12 von 18 Stimmen zur Bürgermeisterin der Gemeinde Heldenberg gewählt worden.
- Der Gemeinderat hat die Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes - wie in den letzten Jahren - mit 6 festgelegt. Zu geschäftsführenden GemeinderätInnen sind Wolfgang Garber (BLH), Alfred Wunderer (BLH), Johannes Wöber (BLH), Friederike Mayr (SPÖ), Michael Ebermann (ÖVP), Martin Henschling (ÖVP) gewählt worden.
- Aus der Mitte der geschäftsführenden Gemeinderäte ist Wolfgang Garber zum Vizebürgermeister gewählt worden.
- Die GemeinderätInnen Anna Kanzian, Manfred Zellner, Christian Herzuba, Thomas Glanz und Michaela Dodes-Thumfort sind zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses bestellt worden.
- Die Gemeinde hat folgende VertreterInnen in die nachstehenden Verbände und Institutionen entsandt:

» **Gemeindeabwasserverband Mittleres Schmidatal, Verbandsversammlung:** Irmtraud Traxler, (Ersatz: Wolfgang Garber)

» **Gemeindeabwasserverband Mittleres Schmidatal, Verbandsvorstand:** Alfred Wunderer, Johannes Wöber, Martin Henschling

» **Gemeindeabwasserverband Mittleres Schmidatal, Prüfungsausschuss:** Friederike Mayr

» **Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Hollabrunn:** Alfred Wunderer (Ersatz: Anna Kanzian)

» **Gemeindeverband Regionalentwicklung Schmidatal, Verbandsvorstand:** Irmtraud Traxler

» **Gemeindeverband Regionalentwicklung Schmidatal, Prüfungsausschuss:** Christian Herzuba

» **Verein Landschaftspark Schmidatal-Manhartsberg:** Irmtraud Traxler, Wolfgang Garber, Michael

Ebermann

» **Tourismusverband Weinviertel und Weinstraße Westliches Weinviertel:** Irmtraud Traxler

» **Gemeindeverband der Musikschule Eggenburg:** Jasmin Dundi

» **Schmida-Oberlauf-Wasserverband:** Manfred Zellner

» **Schmida-Unterlauf-Wasserverband:** Robert Waltner

» **Mittelschulgemeinde Ziersdorf:** Matthias Knell

» **Volksschulgemeinde Ziersdorf:** Sigrid Plank

» **Mittelschulgemeinde Großweikersdorf:** Linda Wagner

» **Volksschulgemeinde Großweikersdorf:** Margit Böck, Stefanie Mühlparzer, Michaela Dodes-Thumfort

» **Polytechnische Schulgemeinde Hollabrunn:** Friederike Mayr

» **Disziplinarkommission für Gemeindebeamte:** Anna Kanzian, Josef Berger, Michael Heichinger, Michaela Dodes-Thumfort

» **Sozialbeirat:** Christian Herzuba, Christian Schauhuber

» **Verein Füreinander-Miteinander:** Nicole Wallerer

» **Verein NÖ Hilfswerk:** Stefanie Mühlparzer

» **Verein Kulturlandschaft Schmidatal (Landschaftspflege):** Irmtraud Traxler, Christian Schauhuber

Konstituierung des Prüfungsausschusses

In der konstituierenden Sitzung des Prüfungsausschusses am 25. März 2025 wurden **Christian Herzuba (FPÖ)** zum **Prüfungsausschuss-Vorsitzenden** und **Anna Kanzian (BLH)** zu dessen **Stellvertreterin** bestellt.

Aus der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 26. März 2025

- Die Fa. Ebermann Kommunaldienstleistungen, 2011 Hatzenbach, ist mit den Mäh- und Mulcharbeiten beauftragt worden, und zwar die Ortsgräben und Ortsgewässer jeweils vor Fronleichnam und vor Maria Himmelfahrt sowie die zweite Hälfte der Schmidaböschung im Oktober 2025.

Weiters wurden folgende Ankäufe bzw.

Aufträge einstimmig genehmigt:

- Web-Office-Paket, Fa. Gemdat NÖ, Korneuburg, für die Gemeindeverwaltung als Ersatz für die derzeitige GIS-Lösung
- Baumkontrollarbeiten an 154 Bäumen im Englischen Garten, Kastanienallee, Pfarrhofgasse und Lange Zeile durch die Fa. Kreitl, Raasdorf;
- Ankauf einer Laderschaufel mit 2 m Breite und einer Schürfleiste für den Bauhof bei der Fa. Duben, Ziersdorf;
- Material zur Instandhaltung der Wasserversorgungsanlage (Hausanschlussschieber, etc.) bei der Fa. Wallner & Neubert.

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 02. April 2025

Bericht der Bürgermeisterin

- Die Angelobung von Bgm. Mag. Irmtraud Traxler und Vbgm. Wolfgang Garber erfolgte am 27. Februar 2025 in der BH Hollabrunn durch Bezirkshauptmann Mag. Karl-Josef Weiss.
- In einem Gespräch bei der Finanzprokurator wurde wegen der gestohlenen Kanonen und Mörser am Heldenberg beraten, es herrschte ein gutes Gesprächsklima, ein Folgegespräch wurde vereinbart. Es besteht Einvernehmen darüber, dass eine für beide Seiten verträgliche Lösung gefunden werden soll.
- In einem konstruktiven Gespräch mit dem Land NÖ hat die Förderstelle des Landes NÖ einerseits die Einhaltung der vertraglich vereinbarten Zuwendungen und Geldflüsse für die Heldenberg GmbH für 2025 bestätigt und andererseits klargestellt, dass Heldenberg weiterhin als „Hot Spot“ - Destination geführt wird. Es sind weitere Gespräche vereinbart worden.
- Die neue TBE-Leiterin Frau Zankl wurde noch von Bgm. Glanz bestellt.
- Der Dienstvertrag von Betreuerin Eder wurde aufgestockt auf 35 Wochenstunden.
- Der für Personal zuständige GR-Ausschuss wird bis Juni die weitere Vorgangsweise beraten und entsprechende Entscheidungsvorschläge ausarbeiten.
- Eine beauftragte Luftanalyse in den Kindergarten-Innenräumen hat ergeben, dass keine Gesundheitsgefähr-

dung für Kinder oder Personal besteht.

- Ein weiteres beauftragtes Gutachten weist aus, dass im Kindergarten keine statischen Probleme bestehen.

- Bezüglich der festgestellten Baumängel gab es Gespräche von Vbgm. Garber mit dem Sachverständigen und mit der Firma Swietelsky – als Rechtsnachfolger der Firma Fessl – sowie auch mit der Firma Aichinger. Die Gespräche sind sehr konstruktiv verlaufen, eine Sanierung der Schäden wurde in Aussicht gestellt.

- Die Stellenausschreibung für eine/einen Verwaltungsangestellte(n) ist am 6.4. abgelaufen; die BewerberInnen werden zu Vorstellungsgesprächen eingeladen; ein Bewerbungsgremium, bestehend aus dem Amtsleiter, der Bürgermeisterin und 2 Mitgliedern des Verwaltungsausschusses, wird eine Empfehlung zur Anstellung eines/einer Kandidaten/in abgeben.

Aufgrund der Kündigung von Frau Schwarz war kurzfristig eine Stunden-erhöhung einer anderen Mitarbeiterin der Verwaltung notwendig; der Dienstvertrag der Verwaltungsangestellten Karin Tritremmel ist vorübergehend von derzeit 25 Wochenstunden auf 32 Stunden aufgestockt worden.

Beschlüsse

- Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Christian Herzuba berichtet über die Prüfung der Gemeindegebarung und die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2024 durch den Prüfungsausschuss. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Der Ausschuss hat die Genehmigung des Rechnungsabschlusses empfohlen.

- Der Rechnungsabschluss 2024 ist durch 14 Tagen zur allgemeinen Einsichtnahme am Gemeindeamt auflegen. Er weist mit Stichtag 31.12.2024 einen Kassenbestand in Höhe von € 204.170,51 auf. Weiters sind zweckgebundene Rücklagen in Höhe € 41.784,83 gebildet. Das vorläufige Maastricht-Ergebnis weist € - 84.119,37 aus. Die Eigenmittelaufbringung der Gemeinde ist von € - 20.352,61 auf € - 260.579,46 angestiegen. Im Jahr 2024 wurden Darlehenstilgungen in Höhe von € 497.794,37 und Zinszahlungen in Höhe von € 95.449,40 bei Schuldendienstesätzen in Höhe von € 28.144,78 getätigt, sodass der Netto-Schuldendienst € 565.098,99 betragen hat. Der Darlehensstand zum Jahresende 2024 beläuft sich auf € 2.101.588,23.

Die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2024 ist einstimmig erfolgt.

- Neben dem Prüfungsausschuss werden fünf weitere Gemeinderatsausschüsse mit jeweils 6 Gemeinderatsmitgliedern gebildet. Die Ausschüsse, deren Aufgaben und deren Mitglieder lauten wie folgt:

Finanz- und Verwaltungsausschuss

Aufgaben: Überwachung der mittelfristigen finanziellen Entwicklung der Gemeinde, Darlehens- und Vermögensverwaltung, rechtliche Angelegenheiten, EDV-Angelegenheiten, Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Personalangelegenheiten, Mitgliedschaft in Vereinen und sonstigen Organisationen, Gemeindeverbände und Gemeindekooperationen

Mitglieder: Anna Kanzian, Alfred Wunderer, Stefanie Mühlparzer, Friederike Mayr, Martin Henschling, Christian Schauhuber

Wirtschaftsausschuss

Aufgaben: Liegenschafts- und Waldbesitz der Gemeinde, Park- und Grünanlagen, öffentliche Spielplätze, Gemeindefriedhöfe, Wasserversorgungsanlagen, Abwasserbeseitigungsanlagen

Mitglieder: Michael Ebermann, Walter Pendl, Alfred Wunderer, Jasmin Dundl, Robert Waltner, Josef Berger

Bauausschuss

Aufgaben: Hochbauten der Gemeinde, Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Gemeinde, Straßen, Wege und Plätze, landwirtschaftliche Wege, Winterdienst und Straßenreinigung, Ortsbild- und Denkmalpflegemaßnahmen, Vorbegutachtung großvolumiger Bauten auf Anforderung der Baubehörde, Koordination von Tiefbaumaßnahmen verschiedener Einbautenträger, verkehrsregelnde Maßnahmen, öffentlicher Verkehr, Gemeinde- und Siedlungsentwicklung

Mitglieder: Wolfgang Garber, Johannes Wöber, Robert Waltner, Christian Herzuba, Thomas Glanz, Michael Heichinger.

Umwelt- und Sicherheitsausschuss

Aufgaben: Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzangelegenheiten, Energieversorgung und Energieeinsparungsmaßnahmen, Straßen- und Objektbeleuchtungen, Schutzwasserbauten und Wasserläufe, Feuerwehrangelegenheiten, Zivilschutzaufgaben

Mitglieder: Martin Henschling, Mi-

chael Ebermann, Manfred Zellner, Wolfgang Garber, Johannes Wöber, Christian Herzuba

Sozial- und Bildungsausschuss

Aufgaben: NÖ Landeskindergarten und TBE Heldenberg, Schul- und Bildungsangelegenheiten, Durchführung von Gemeindeveranstaltungen, Vereinsaktivitäten und -veranstaltungen, Gesundheits- und Rettungswesen, Kultur-, Kultus- und Sportangelegenheiten, jugend-, familien- und seniorenbezogene Maßnahmen

Mitglieder: Stefanie Mühlparzer, Irmtraud Traxler, Jasmin Dundl, Friederike Mayr, Michaela Dodes-Thumfort, Christian Schauhuber.

- Nach jeder Gemeinderatswahl sind auch die Gemeindevertreter mit besonderen Aufgaben neu zu bestellen. Es wurden einstimmig bestellt:

- » Christian Schauhuber
**Umweltgemeinderat,
EU-Beauftragter**
- » Josef Berger
Klima- und Klimaschutzbeauftragter
- » Christian Herzuba
Zivilschutzbeauftragter
- » Jasmin Dundl
Jugendgemeinderätin
- » Robert Waltner
Seniorenreferent
- » Stefanie Mühlparzer
Familienreferentin
- » Friederike Mayr
Sozialgemeinderätin
- » Irmtraud Traxler
Bildungsgemeinderätin
- » Wolfgang Garber
Energiegemeinderat
- » Johannes Wöber
Mobilitätsbeauftragter

- Zu Mitgliedern der Grundverkehrskommission wurden einstimmig bestellt:

- » KG **Glaubendorf:** Mitglied: Herbert Wichtl, geb. 1974, Ersatzmitglieder: Josef Knapp, geb. 1960, Walter Pendl, geb. 1997
- » KG **Kleinwetzdorf:** Mitglied: Walter Pfeiffer, geb. 1959, Ersatzmitglied: Thomas Glanz, geb. 1980
- » KG **Großwetzdorf:** Mitglied: Leopold Strell, geb. 1961, Ersatzmitglied: Anton Holzreiter, geb. 1975
- » KG **Unterthern:** Mitglied: Franz Dinstl, geb. 1974, Ersatzmitglied: Andreas Ebner, geb. 1975

» KG **Oberthern**: Mitglied: Edwin Mayer, geb. 1960, Ersatzmitglied: Franz Mayr, geb. 1965

- Nach der Zurücklegung der **Geschäftsführung der Heldenberg Vermarktungs- und Betriebs-GmbH** durch Thomas Glanz war diese Position neu zu besetzen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, zwei Geschäftsführer zu bestellen, und zwar Bgm. Irmtraud Traxler und Vbgm. Wolfgang Garber. Die Aufgaben sind zwischen den Geschäftsführern aufgeteilt, für alle Maßnahmen und Erledigungen ist eine gemeinsame Zeichnung beider Geschäftsführer vorgesehen. Der Gemeindevorstand als Kollegialorgan wird weiterhin mit den Aufgaben der Generalversammlung der Gesellschaft betraut, in den Beirat der Gesellschaft werden Bgm. Traxler und Vbgm. Garber als Vertreter der Gemeinde Heldenberg entsandt.

- Es sind folgende **Subventionen**

genehmigt worden:

- » an die **Radetzkykapelle Heldenberg** anlässlich des 50-jährigen Bestandes und der Verfassung einer Festschrift
- » an die **FF Thern** für die Anschaffung einer Schmutzwasserpumpe
- » **Senioren Heldenberg** anlässlich der Jahreshauptversammlung.
- Eine generelle Richtlinie zur Förderung von Musikschulbeiträgen ist einstimmig verabschiedet worden.
- Der Antrag des **Pfarrverbandes Mittleres Schmidatal** zur **Übernahme des Pfarrfriedhofes** Oberthern ist dem Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Heldenberg zur weiteren Beratung zugewiesen worden. Insbesondere sind die für eine Entscheidung notwendigen Unterlagen zu erheben, Machbarkeits- und Finanzierungsrechnungen anzustellen. Die Resultate sind dem Gemeindevorstand vorzulegen.

- Der Gemeinderat nimmt ein Angebot der EVN Maria Enzersdorf vom 23.10.2024 zur Erweiterung der **Straßenbeleuchtung** um drei Lichtpunkte in Kleinwetzdorf, Bereich **Kastanienallee**, nicht an. Weiters wird auch das Anbot der EVN zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Kleinwetzdorf, **Straßenquerung im Bereich der Kastanienallee** und eines Entwässerungsgrabens, nicht angenommen.

Ortsvorsteher - gewählte GemeinderätInnen sind Ansprechpersonen

Ortsvorsteher können nach den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung auf Vorschlag des Bürgermeisters vom Gemeinderat bestellt werden. Sie haben die örtlichen Geschäfte, die ihnen der Bürgermeister zuteilt, nach dessen Auftrag und in dessen Verantwortung zu besorgen.

Der Ortsvorsteher kann und darf ohne Auftrag des Bürgermeisters auch nicht tätig werden, ist also hauptsächlich dafür da, Anliegen der Bürger an den Bürgermeister weiterzuleiten.

In Gemeinden, in denen manche Katastralgemeinden nicht durch einen Gemeinderat repräsentiert werden, erscheint die Bestellung von Ortsvorstehern sicher sinnvoll. In der Gemeinde Hollabrunn zum Beispiel entfallen von 37 Gemeinderäten 20 auf Hollabrunn selbst, in 9 weiteren Orten sind Gemeinderäte wohnhaft, in 12 Katastralgemeinden jedoch nicht.

In Heldenberg erscheint die Berufung von OrtsvorsteherInnen nicht zwingend notwendig, da in jeder Katastralgemeinde eine ausreichende Anzahl an GemeinderätInnen, egal welcher Fraktion, zur Verfügung stehen, die für diese Tätigkeit bereitstehen, egal ob sie nun Ortsvorsteher sind oder nicht. Die Weiterleitung von Anliegen

kann somit auch an die Bürgermeisterin oder direkt an den/die zuständige/n Gemeinderat/rätin oder den zuständigen Gemeinderatsausschuss ohne Zeitverlust erfolgen.

Für Ihre Anliegen steht selbstverständlich auch die Bürgermeisterin direkt in ihren Sprechstunden bereit – bitte nach Möglichkeit anmelden.

Ihre **Ansprechpartner** sind

- in **Glaubendorf**: Bgm. Irmtraud Traxler, GfGR Alfred Wunderer, GR Jasmin Dundl, GR Anna Kanzian, GR Manfred Zellner, GR Walter Pendl, GR Michael Heichinger, GR Josef Berger.
- in **Groß- und Kleinwetzdorf**: GfGR Johannes Wöber, GfGR Martin Henschling, GR Robert Waltner, GR Thomas Glanz, GR Christian Schauhuber.
- in **Ober- und Unterthern**: Vbgm. Wolfgang Garber, GfGR Friederike Mayr, GfGR Michael Ebermann, GR Stefanie Mühlparzer, GR Michaela Dodes-Thumfort, GR Christian Herzuba.



Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 26. Jänner 2025

	Wahl- berechtigte	abgegebene Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Wahl- beteiligung
Glaubendorf	443	311	4	307	70,2%
Wetzdorf	461	341	10	331	74,0%
Unterthern	112	89	0	89	79,5%
Oberthern	169	136	0	136	80,5%
Heldenberg	1 185	877	14	863	74,0%

von den gültigen Stimmen entfallen auf:

	ÖVP	SPÖ	FPÖ	BLH	Gesamt
Glaubendorf	44	28	16	219	307
Wetzdorf	146	39	29	117	331
Unterthern	42	3	19	25	89
Oberthern	62	17	17	40	136
Heldenberg	294	87	81	401	863
	34,1%	10,1%	9,4%	46,5%	

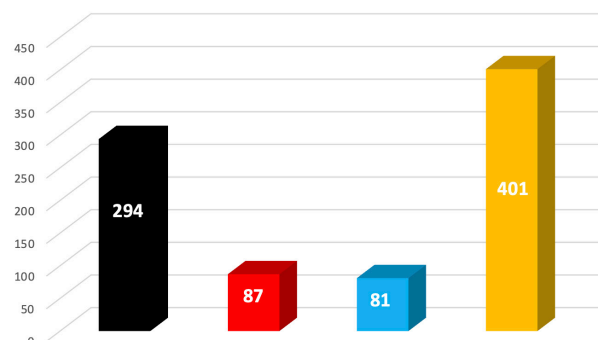
GR-Mandate 2025	7	2	1	9
GR-Mandate 2020	16	3	-	-

Somit sind zu Gemeinderäten der Gemeinde Heldenberg gewählt:

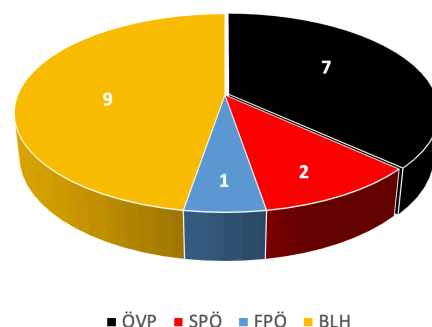
Irmtraud Traxler, Glaubendorf (BLH)
 Thomas Glanz, Kleinwetzdorf (ÖVP)
 Wolfgang Garber, Oberthern (BLH)
 Michaela Dodes-Thumfort, Oberthern (ÖVP)
 Johannes Wöber, Großwetzdorf (BLH)
 Jasmin Dundl, Glaubendorf (BLH)
 Walter Pendl, Glaubendorf (ÖVP)
 Friederike Mayr, Oberthern (SPÖ)
 Christian Herzuba, Oberthern (FPÖ)
 Stefanie Mühlparzer, Unterthern (BLH)

Christian Schauhuber, Großwetzdorf (ÖVP)
 Robert Waltner, Großwetzdorf (BLH)
 Michael Ebermann, Unterthern (ÖVP)
 Anna Kanzian, Glaubendorf (BLH)
 Alfred Wunderer, Glaubendorf (BLH)
 Martin Henschling, Großwetzdorf (ÖVP)
 Manfred Zellner, Glaubendorf (BLH)
 Josef Berger, Glaubendorf (SPÖ)
 Michael Heichinger, Glaubendorf (ÖVP)

Gemeinderatswahl 26.01.2025
 Stimmen und Prozentverteilung
 ÖVP SPÖ FPÖ BLH



Wahlergebnis Gemeinderatswahl 26.01.2025
 Sitzverteilung Gemeinderat



Ergebnis der Landwirtschaftskammerwahl vom 9. März 2025

	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	NÖ Bauern- bund	FB-Bauern	SPÖ-Bauern	UBV-Bauern	GBB-Bauern
Wahl in die Bezirksbauernkammer	231	126	3	123	118 95,93%	1 0,81%	4 3,25%		
Wahl in die Landes- landwirtschaftskammer	231	126	4	122	112 91,80%	1 0,82%	1 0,82%	6 4,92%	2 1,64%

Rechnungsabschluss

		Erträge	Aufwand
	Ergebnisrechnung 2024	RA 2024	RA 2024
Gruppe 0	Vertretungskörper und Allgemeinde Verwaltung	8,385.91	581,470.45
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	16,562.92	99,007.35
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	199,937.90	764,594.03
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	0.00	50,313.20
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0.00	284,406.68
Gruppe 5	Gesundheit	0.00	430,306.87
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	108,382.44	193,390.60
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	2,750.00	313,748.86
Gruppe 8	Dienstleistungen	973,784.31	1,327,662.25
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	2,407,202.32	8,120.23
	Summe	3,717,005.80	4,053,020.52

Standesamt

Beim Standesamt Ziersdorf-Heldenberg werden während der Amtsstunden täglich und zusätzlich an folgenden Samstagen standesamtliche Trauungen vorgenommen:

26. April, 24. Mai, 21. Juni, 19. Juli und 30. August 2025

(Weitere Termine folgen in der nächsten Ausgabe)

Amtsstunden Standesamt Ziersdorf

Montag bis Freitag
von 8.00 – 12.00 Uhr

02956/2204-11



Geburten

aus Glaubendorf

Obenaus Martin + König Sandra Eva = **Tochter Franziska**

aus Oberthern

Dolejsi Markus + Ebner Annalena = **Sohn Lars**



Todesfälle

Zeitlberger Josef im 47. Lebensjahr, *Großwetzdorf*

Mitterhauser Andreas im 82. Lebensjahr, *Unterthern*

Prokesch Adolf im 85. Lebensjahr, *Unterthern*

Brandstetter Maria im 91. Lebensjahr, *Großwetzdorf*

Prechelmacher Robert im 59. Lebensjahr, *Wien*



Glückwünche

90. Geburtstag

Pöschl Johann // *Großwetzdorf*

85. Geburtstag

Baumgartner Hermann // *Glaubendorf*

Kroner Josef // *Oberthern*

Kienböck Herta // *Glaubendorf*

Fischer Josef // *Unterthern*

Gastgeb Rosemarie // *Großwetzdorf*

80. Geburtstag

Höher Martha // *Großwetzdorf*

Kienast Stefanie // *Oberthern*

Ruis Christa // *Kleinwetzdorf*

Zeilingner Karl // *Großwetzdorf*



Förderung von Streunerkatzen-Kastrationskosten 2025 u. 2026

Das Wichtigste auf einen Blick:

Hinweis

Die Begriffe „Katze“, „Hauskatze“, „Streuerkatze“ und „Zuchtkatze“ umfassen jeweils **weibliche und männliche Tiere**.

Kastrationsgebot bei Katzen:

Hauskatzen, die Zugang ins Freie erhalten, sind von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern es sich nicht um mittels Chip gekennzeichnete und registrierte Zuchtkatzen handelt.

Auch bei Streuerkatzen, die niemandem gehören, ist die Kastration zu begrüßen und verhindert viele Probleme.

Aus diesem Grund bietet das Land NÖ eine Förderung der Kastrationskosten von Streuerkatzen an.

Nähere Infos auch unter Katzenhaltung - Land Niederösterreich <https://www.noel.gv.at/noel/Tierschutz/Katzenhaltung.html>

Diese Förderung kann nicht für die Kastration von Hauskatzen abgerufen werden.

Haustiere sind vom Tierhalter bzw. der Tierhalterin auf eigene Kosten kastrieren zu lassen!

Fördervoraussetzungen und Förderabwicklung:

- umfasst sind Streuerkatzen, keine Hauskatzen
- die Entscheidung der Gemeinde bzgl. Förderung ist vor dem Einfangen und
- Kastrieren der Tiere einzuholen;
- Die Tiere werden vom Tierarzt kastriert und gekennzeichnet.
- Die Tiere werden nach der Kastration wieder am Ort der Entnahme ausgesetzt.
- Der Tierarzt stellt zeitnah eine Rechnung und schickt diese mit der Beilage 4 an die
 - Gemeinde (max. €118,80/Katze bzw. €61,20/Kater).
 - Die Gemeinde begleicht die Rechnung.
 - Die Gemeinde stellt mittels Antragsformular (Beilage 3) einen Antrag auf Förderung
- von 2/3 der Kastrationskosten an das Land (Rechnung, Zahlungsbestätigung und
- vom Tierarzt bzw. von der Tierärztin ausgefüllte Beilage 4 mitschicken).
- Das Land überweist die Förderung von €79,20/Katze bzw. €40,80/Kater an die
 - Gemeinde nach dem 31.03., 30.06., 30.09. und 30.11. der Jahre 2025 und 2026
 - (evtl. nach anteiliger Kürzung, falls das Budget aufgebraucht ist).

Seniorenflug Cobra

Am 12.3.2025 machten 42 Heldenberger Senioren zuerst eine Betriebsführung bei Vöslauer Mineralwasser, anschließend wurden 2 spannende und nicht für jedermann zugängliche Ziele besucht: die neue Cobra Flugeinsatzstelle mit der Zentrale der Polizeihubschrauber und der Forschungsbetrieb Acmit Medizintechnik, wo zB Augenlinsen für die Operation des Grauen Stars oder Kiefermodelle für Zahnimplantate oder die neueste 3-D-Technik für Untersuchungen der Halsschlagader gezeigt und erklärt wurden. Der Ausklang dieses interessanten Tagesausfluges abseits von 08/15 Zielen fand im Stadtheurigen Großwetzdorf statt.



Hallo liebe Heldenbergerinnen und Heldenberger

Mein Name ist Leopold Beck und ich bin Redakteur für die Kleindenkmäler Datenbank „**marterl.at**“ in der Gemeinde Heldenberg!

Da es immer wieder zu Neuaufstellungen und Restaurationen von Kleindenkmälern kommt, wäre es erforderlich, die Datenbank „**marterl.at**“ und auch die Kleindenkmal Ordner Glaubendorf, Kleinwetzdorf, Großwetzdorf, Unterthern und Oberthern bei der Gemeinde zu aktualisieren!

Im **Zeichen unserer Kulturlandschaft** war ein LEADER-Kooperationsprojekt zur Aufnahme von Klein- und Flurdenkmälern in eine niederösterreichweite Datenbank sowie zur Steigerung von Identität und Regionsbewusstsein.

Der Projektzeitraum erstreckte sich von Mai 2011 bis Juni 2013.

Die am Projekt beteiligten LEADER-Regionen mit insgesamt 68 Gemeinden:

- Leaderregion Weinviertel - Donauraum; GF DI Günther Laister
- Leaderregion Kamptal - Wagram; GF Danja Mlinaritsch
- Verein Waldviertler Wohlviertel; GF Ing. Roland Deyssig
- **Leaderregion Manhartsberg; GF Mag. Renate Mihle**
- Leaderregion Weinviertel Ost; GF DI Johannes Wold

Die MarterlApp

Mit der MarterlApp können Sie Informationen von einem Kleindenkmal, das Sie in der Flur gefunden haben, aus der Datenbank abrufen.

Die MarterlApp gibt es kostenlos für iOS. Leider noch nicht für Smartphon!

Darum bitte ich Sie, liebe Heldenbergerinnen und Heldenberger, dass Sie mich bei einer Neuaufstellung oder einer Restaurierung eines Kleindenkmals verständigen!



Ich bin erreichbar unter:

Leopold Beck

Lange Zeile 41

3704 Glaubendorf

Tel.: 0699 /19500909

Email: leopold.beck@gmail.com

Arbeit und Gesundheit

Unterstützung in schwierigen Situationen

Unsere Gesundheit ist ein wesentlicher Eckpfeiler unseres Wohlbefindens. Einen Arbeitsplatz zu haben und damit das eigene Leben selbst(bestimmt) finanzieren zu können hat für die meisten Menschen ebenfalls hohe Priorität. Entsprechend schwierig wird es, wenn die gesundheitliche Situation die Arbeitsfähigkeit stark einschränkt oder die Fortführung der bisherigen Tätigkeit gar nicht mehr erlaubt.

Für Betroffene gibt es, bei schweren gesundheitlichen Problemen oder Behinderung - speziell rund um das Thema Arbeit, Hilfe in Form von Arbeitsassistenten. Diese Unterstützungsleistung ist innerhalb des Projektes NEBA (Netzwerk berufliche Assistenz, www.neba.at) angesiedelt und für alle betroffenen Menschen kostenlos.

Sie erhalten Beratung und Begleitung, wenn es ungewiss ist, ob Ihr Job erhalten werden kann, die Rahmenbedingungen angepasst werden müssen oder es erforder-

lich ist, eine neue Beschäftigung zu finden. Nähere Informationen finden Sie unter www.neba.at/arbeitsassistenten, Ihre konkreten Kontakte im Bezirk sind nachfolgend aufgelistet.

Sie sind Dienstgeber von betroffenen Mitarbeiter*innen? Dann haben Sie sowohl die Möglichkeit, Ihren Mitarbeiter*innen Unterstützung durch die Arbeitsassistenten zu empfehlen als auch selbst eine kostenlose Beratung des NEBA Betriebs-

services in Anspruch zu nehmen. Details finden Sie unter www.betriebsservice.info.

Alle genannten Angebote sind Teil des Netzwerkes für berufliche Assistenz (www.neba.at) und werden vom Sozialministeriumservice und dem Land NÖ gefördert.

Arbeitsassistenten im Bezirk Hollabrunn:

- Für Menschen mit körperlicher Behinderung, schweren/chronischen Erkrankungen, kognitiver Beeinträchtigung oder Lernschwäche: Caritas, Tel: 02952/20052, E-Mail: aass-hollabrunn@caritas-wien.at
- Für Menschen mit psychischen Problemen, psychiatrischen oder neurologischen Erkrankungen: PSZ/ibi, Tel: 02266/71481, E-Mail: ibi.2000@psz.co.at
- Für gehörlose Menschen und hochgradig Schwerhörige: WITAF, Tel: 01/216 08 15, E-Mail: berufliche.assistenten@wita.at
- Für Blinde und Menschen mit hochgradiger Sehbehinderung: BSV, Tel: 01/981 89 138, E-Mail: office@assistenten.at



Bericht Freiwillige Feuerwehr Glaubendorf

Kdt. Ing. Martin Zeitlberger, OBI

Im Jahr 2025 wurde zu Beginn des Jahres bereits viel Wert auf die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder gelegt.

Winterschulung: Erste Hilfe

In einer Schulung stand das Thema Erste Hilfe im Vordergrund. Hier wurden sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Übungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass im Notfall jeder Feuerwehrmann schnell und richtig handeln kann. Dies ist nicht nur für den Einsatzalltag von großer Bedeutung, sondern auch für den privaten Bereich. Ein herzlicher Dank ergeht an unseren Kameraden David Nachtigal, der bei der Wiener Berufsrettung diese Handgriffe regelmäßig anwendet und somit sehr praxisnah, hervorragend vermitteln konnte.

Finntest: zur Sicherstellung der Atemschutzauglichkeit

Dieser Test ist ein wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass alle Atemschutzgeräteträger unter extremen Bedingungen einsatzfähig bleiben und ihre Aufgaben im Ernstfall sicher durchführen können. Bei einer von 5 Stationen besteht die Aufgabe darin, einen Traktorreifen mit einem Vorschlaghammer (5-kg) durch gezielte Schläge über eine Distanz von 3 Metern zu bewegen. Unsere Kameraden haben sich dabei einmal mehr der körperlichen Herausforderung gestellt und die notwendigen Anforderungen mit Erfolg gemeistert.

Schulung: Elektrofahrzeuge und Akku-Explosion

Ein weiteres wichtiges Thema war die Sicherheit im Umgang mit Elektrofahrzeugen, die aufgrund ihrer steigenden Anzahl auch zunehmend in Einsatzszenarien der Feuerwehr anzutreffen sind. Während der Schulung gab Jürgen Figlerl, der bei der Wiener Berufsfeuerwehr bereits einiges an Erfahrung mit „heftig reagierenden“ Akkus sammeln konnte, eine umfassende Einführung in die Sicherheitsaspekte von Elektrofahrzeugen. Besonders eindrucksvoll war die praktische Demonstration im Anschluss, bei der Akkus manipuliert wurden, um ein „Durchgehen“ der Zellen herbeizuführen.

Durch die Kombination aus praktischer und theoretischer Ausbildung wurde die Einsatzbereitschaft unserer Kameraden wieder erhöht, um auch in herausfordernden Situationen bestmöglich reagieren zu können.



Freiwillige Feuerwehr Thern

Glühweinstand

Am 06.12.2024 lud die Freiwillige Feuerwehr Thern zum Glühweinstand im Feuerwehrhaus.

Mitgliederversammlung

Am 10.01.2025 fand im Feuerwehrhaus Thern die jährliche Mitgliederversammlung statt. Es nahmen Bürgermeister Ing. Thomas Glanz, Vizebürgermeisterin Michaela Dodes-Thumfort, sowie Unterabschnittskommandant HBI Anton Falb jun. an der Versammlung teil.

Einsätze

Bei winterlichen Straßenverhältnissen gab es im Jänner mehrere Einsätze auf der Landesstraße L27 zu verzeichnen.

Am 05.01.2025 verunglückte am Thernerberg ein PKW, welcher gegen einen Baum prallte. Nach Bergung des Fahrzeuges wurde die Fahrbahn von Fahrzeugteilen gereinigt und ausgelaufene Betriebsmittel gebunden.

Am 15.01.2025 kam ein PKW zwischen Unterthern und Großweikersdorf von der Fahrbahn ab und landete im Therngrabenbach. Das Fahrzeug wurde mithilfe des Krans des schweren Rüstfahrzeugs geborgen.

Kaum war die Bergung dieses Fahrzeuges durchgeführt, gab es eine weitere Alarmierung zu einem verunglückten PKW. Kurz nach der Ortsausfahrt Oberthern Richtung Hollabrunn, befand sich ein weiteres Fahrzeug im Graben. Auch dieses Fahrzeug wurde mit dem Kran des schweren Rüstfahrzeugs geborgen.

Leistungstest

Atemschutzgeräteträger

Am 20.01.2025 wurde der jährliche Leistungstest der Atemschutzgeräteträger, der sogenannte Finntest, im Feuerwehrhaus Thern durchgeführt. Neben Atemschutzgeräteträgern der FF-Thern, nahmen, wie auch schon in den Jahren zuvor, auch Kameraden der FF-Großwetzdorf teil.

Der Finntest umfasst 5 Stationen, welche in vollständiger Einsatzbekleidung, mit angelegtem Atemschutz, in einem bestimmten Zeitraum absolviert werden müssen.

Sämtliche teilgenommene Kameraden absolvierten den Leistungstest erfolgreich.





Stromaggregat/ Überdachung

Neben dem Feuerwehrhaus ist eine Überdachung, zur Unterbringung eines von der Gemeinde angeschafften Stromaggregats (40 kVA), sowie eines vorgesehenen Dieseltanks, im Entstehen. Das Stromaggregat soll, im Falle eines längerfristigen Stromausfalls, dazu dienen, das Dorfzentrum Oberthern, welches als Notfallzentrum vorgesehen ist, als Licht- bzw. Wärmeinsel für die Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können. Weiters dient das Stromaggregat auch, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr im Bedarfsfall sicherzustellen. Um die, der Gemeinde für dieses Zivilschutzprojekt anfallenden Kosten, so gering als möglich zu halten, erklärte sich die Freiwillige Feuerwehr Thern bereit, die baulichen Tätigkeiten für die Errichtung der Überdachung, so weit als möglich, zu übernehmen. Die bisher angefallenen Arbeiten, wie Aushubarbeiten, Herstellen des Unterbaus, Betonieren der Bodenplatte, Setzen eines Sickerschachtes, Anstrich und Aufstellen der Holzkonstruktion, sowie Montage der Deckenpaneele, fanden fast ausschließlich in Eigenregie durch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Thern statt. Den nächsten Arbeitsschritt stellen Spenglerarbeiten und die Montage eines Absperrzaunes dar.

Haussammlung

Am 16.02.2025 fand die jährliche Haussammlung statt. Die Freiwillige Feuerwehr Thern bedankt sich bei der Therner Ortsbevölkerung für die erhaltenen Spenden. Unseren Rückblick für das Jahr 2024 können Sie unter ff.thern.at nachlesen.

Übung

Am 07.03.2025 wurde die neu angeschaffte Schmutzwasserpumpe beübt. Diese Pumpe wurde als Ersatz für eine,



im Zuge der Einsätze aufgrund des Starkregenereignisses Mitte September kaputt gegangene, Tauchpumpe angeschafft. Bei der neuen Schmutzwasserpumpe handelt es sich um eine verstopfungssichere Abwassertauchpumpe für stark verschmutztes Schmutz- und Abwasser mit Schlamm und Feststoffen, wie Kies, Laub, Holzstücken, Textilien oder Plastikfolien. Die maximale Fördermenge beträgt 1600 l/min.

Zu Beginn der Übung gab es einen kurzen theoretischen Vortrag zu Pumpen generell. Danach wurden Videos des Herstellers der neuen Pumpe zu deren Bedienung angesehen.

Um die Handhabung der Pumpe auch im praktischen Rahmen zu erlernen, wurde anschließend ein verschmutzter Teich ausgepumpt. Abschließend wurden die eingesetzten Gerätschaften einer gründlichen Reinigung unterzogen und deren Einsatzbereitschaft wiederhergestellt.





Feuerwehrfachliche Fortbildung

Am Mittwoch, den 12.03.2025, fand im Feuerwehrhaus Thern eine feuerwehrfachliche Fortbildung zum Thema Vorbeugender Brandschutz statt.

Das Ziel dieses, vom Abschnitt Ravelsbach veranstalteten, Kurses war es, den Teilnehmenden die Bestimmungen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes zum Thema Löschwasserversorgung, Grund- und Objektschutz zu vermitteln. Weiters wurde die Berechnung des Löschwasserbedarfs behandelt.

Neben mehreren anderen Interessierten aus dem Abschnitt Ravelsbach, nutzen seitens des Unterabschnitts Heldenberg einige Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Thern und der Freiwilligen Feuerwehr Großwetzdorf den Kurs, um ihr Wissen in diesem Bereich zu erweitern.

Feuerwehryugend Thern

Adventmarkt im Englischen Garten

Am 14. und 15.12.2024 fand der Adventmarkt im Englischen Garten statt, an welchem die Feuerwehryugend Thern bereits zum dritten Mal mit einem Stand im Teehaus teilnahm.

Adventfenster

Die Feuerwehryugend Thern gestaltete wieder ein Adventfenster im Feuerwehrhaus.

Wissenstest

Am Samstag, den 22.03.2025, fand in Retz der Wissenstest der Feuerwehryugend des Bezirks Hollabrunn statt. Insgesamt nahmen 264 Jugendliche an diesem Bewerb teil. Die Feuerwehryugend Thern war mit sechs Jugendlichen vertreten. Auch die drei neuen Mitglieder JFM Elias Böck, JFM Adrian Schneider und JFM Matteo Wallerer absolvierten, neben den bereits erfahrenen Jugendlichen JFM Luca Fehringer, JFM Dominik Kirschner und JFM Paul Slaby, den Wissenstest erfolgreich.

Unterabschnittskommandant HBI Anton Falb jun. und Kommandant OBI Franz Dinstl jun. fungierten, wie auch schon in den letzten Jahren, als Bewerber.

LM Roman Dinstl und FM Markus Felkl-Neustätter betreuten die Kinder der Feuerwehryugend Thern während des Wissenstests.

ASB Melanie Falb war als Unterstützu-

ng der Bezirkssachbearbeiterin BSB Sandra Grafeneder tätig und überreichte bei der Abzeichenübergabe die Abzeichen.

Bewerbsvorbereitung

Die Feuerwehryugend Thern hat vor, auch heuer wieder an diversen Bewerbungen, wie dem Bezirksfeuerwehryugendleistungsbewerb oder dem Landesfeuerwehryugendleistungsbewerb, teilzunehmen. Zur Vorbereitung für diese Bewerbe,



wurde Anfang April eine Bewerbsbahn für Übungszwecke beim Spielplatz in Großwetzdorf aufgebaut.





Auf dem Foto von links nach rechts: Herbert Smisek, Bgm. Martin Gudenus, Vzbgm. Waltraud Kronawetter, Bgm. Auguste Lehner, Edith Schenter, Martin Schenter, Bgm. Stefan Schröter, LR Ludwig Schleritzko, Christian Eibel, Bgm. Florian Hinteregger, Bgm. Thomas Glanz, Krashiqi Muhorem. Fotocredit: Wirtschaftspark Schmidatal Manhartsberg

Spatenstich für Schmidatal Work

Ziersdorf, Mittwoch 15.01.2025 – Es wird wieder gebaut im Wirtschaftspark Schmidatal-Manhartsberg in Ziersdorf.

Die Bürgermeister der Schmidataler Gemeinden trafen sich, um gemeinsam mit Landesrat Ludwig Schleritzko, den Spatenstich für das Projekt „Schmidatal Work“ im Wirtschaftspark Schmidatal-Manhartsberg zu setzen. Ein innovatives Projekt der „Mehrwert Immobilien GmbH“ mit Initiatoren Martin Schenter und Christian Eibel.

Auf dem Grundstück soll auf rund einem Hektar Grund ein neues Bürogebäude inklusive Garagen und kleinen

Industriehallen entstehen. Unternehmen soll dort die Möglichkeit geboten werden, Geschäfts- und Lagerflächen im Baukastenprinzip, je nach Bedarf anzumieten und zu nutzen. Ein Teil des Bürogebäudes soll als Co-Working-Space zur Verfügung stehen. Das Angebot richtet sich besonders an junge Unternehmen, sowie Personen die einen Arbeitsplatz mit stabiler Internetverbindung suchen.

Wirtschaftsparkobmann Stefan Schröter ist stolz auf die Entwicklung

des Wirtschaftsparks, die in letzter Zeit wieder Fahrt aufgenommen hat.

Das Projekt wird von Baumeister Ing. Christian Eibel durchgeführt. Der Bautyp findet im ersten Quartal 2025 statt und bereits im Jahr 2026 soll das Gebäude fertiggestellt werden. Das Unternehmen hat sich im Wirtschaftspark noch eine weitere Fläche gesichert, um bei Bedarf expandieren zu können.

Bei Interesse (Garage, Halle, Firmenstandort, Büro) können Sie sich gerne bei SMK Immo informieren und vormerken lassen: Martin Schenter 0664 11 64 888 oder per email: martin.schenter@smkimmo.at.

Heldenberg ist Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde!



Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Seit 2013 sind Gemeinden in Niederösterreich durch das NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihren Energieverbrauch mithilfe einer Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität dieser Buchhaltung zu verbessern, wurde das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“ ins Leben gerufen. Im Jahr 2024 beteiligten sich 122 Gemeinden daran – darunter auch Heldenberg. Für dieses Engagement wurde unsere Gemeinde nun von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) ausgezeichnet.

Energiebuchhaltung als Motor für Umsetzungen

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht, der von der eNu überprüft und verifiziert wurde. Im Bericht enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Optimierungen. So kann nicht nur ein

Beitrag zum Klima- und Umweltschutz geleistet, sondern auch die Gemeindefinanzen entlastet werden.

Energie effizient einsetzen

Beim Energiebeauftragten-Forum der eNu in Ziersdorf wurden 18 Gemeinden aus dem Weinviertel vor den Vorhang geholt. Unsere Gemeinde nahm die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von GF Herbert Greisberger und Monika Panek, beide von der Energie- und Umweltagentur NÖ

und Peter Obricht, Land NÖ, Abteilung RU3, entgegen. „Die Energiebeauftragten der NÖ Gemeinden achten als Expertinnen und Experten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie, denn die beste Kilowattstunde ist jene, die erst gar nicht verbraucht wird“, erklärt Herbert Greisberger von der eNu.

Weitere Informationen finden Sie unter www.energie-noe.at



Herbert Greisberger (eNu), Martin Gudenus, Alexander Gudenus (Hohenwart-Mühlbach), Franz Kloiber (Maissau), Irmtraud Traxler (Heldenberg), Markus Pröglhöf (Sitzendorf an der Schmida), Stefan Schröter (Ziersdorf), Andrea Windberger, Jean-Francois Hart (Ravelsbach), Peter Obricht (Land NÖ)



GEMEINDEVORHAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT UND
ABGABENEINHEBUNG IM VERWALTUNGSBEZIRK
HOLLABRUNN

Gemeindevorband für Abfallwirtschaft
und Abgabeneinhebung
im Verwaltungsbezirk Hollabrunn

Znaimer Straße 59, 2020 Hollabrunn
Tel. 02952 / 53 73, Fax. 02952 / 53 73 14
E-Mail: office@gv-hollabrunn.at

Hollabrunn, 25. März 2025

Kundmachung

In der Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Hollabrunn vom 24. März 2025 wurden folgende Verbandsorgane bestellt:

Verbandsobmann: Bgm. Stefan Lang (Stadtgemeinde Retz)
Verbandsobmann-Stv: Bgm. KommR Ing. Alfred Babinsky (Stadtgemeinde Hollabrunn)
Weitere Mitglieder des Verbandsvorstandes:

Bgm. Ing. Florian Hinteregger BA (Marktgemeinde Sitzendorf)
Bgm. Josef Reinwein (Marktgemeinde Göllersdorf)
Bgm. Mag. Stefan Schmid BEd (Stadtgemeinde Schrattenthal)
Bgm. Stefan Schröter (Marktgemeinde Ziersdorf)
Bgm. Peter Frühberger (Marktgemeinde Seefeld-Kadolz)
Bgm. Leo Ramharter (Stadtgemeinde Pulkau)

Weiters wurden zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses bestellt:

Bgm. Christoph Hohl (Marktgemeinde Mailberg)
Bgm.ⁱⁿ Mag^a Auguste Lehner (Marktgemeinde Ravelbach)
Bgm. Manfred Baumgartner (Marktgemeinde Alberndorf im Pulkautal)
Vbgm.ⁱⁿ Maria Kappe (Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf)



Verbandsobmann:

[Handwritten signature]



ERSTE HILFE KINDER-NOTFALL-KURS

Samstag, 19.04.2025 von 08:00 - 17:00

Rotes Kreuz Ziersdorf
Erlenaugasse 28

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



SILC
Einkommen &
Lebensbedingungen

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

Es ist soweit: Schon im Februar beginnt die jährliche SILC-Studie, und Österreich ist wie viele andere europäische Länder auch heuer wieder mit dabei. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Diese Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich, es geht um Veränderungen der Lebenssituation. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien, Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände nutzen diese Statistiken regelmässig.

Welche Haushalte dürfen teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Informationen zugeschickt.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo | erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at |
+43 1 711 28-8338 (Mo. bis Fr., 9:00 bis 15:00 Uhr, werktags)



WIR SUCHEN DICH

WIR SUCHEN

- Sachbearbeiter: in Abgabeneinhebung
- Mitarbeiter: in im Außendienst

INTERESSE?

Dann schick deine
Bewerbung unter
angelika.buechler@gv-hollabrunn.at





Presseinformation

20 Jahre NÖ Frauentelefon

Zwei Jahrzehnte Beratung und Unterstützung – anonym und kostenlos

Bereits seit 20 Jahren beraten Expertinnen des Hilfswerk Niederösterreich Frauen und Mädchen kostenlos und anonym am NÖ Frauentelefon. Im Dezember 2005 ging der erste Anruf am NÖ Frauentelefon ein. Seitdem wird die Nummer - 0800 800 810 - des Frauentelefons jährlich über 4.000 Mal angewählt. Gemeinsam mit Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zieht das Hilfswerk Niederösterreich eine Bilanz der letzten 20 Jahre und gibt Einblicke in den Alltag am NÖ Frauentelefon.

„Niederösterreich verfügt über ein gut ausgebautes Netz an Initiativen und Institutionen für Frauen, die Unterstützung in schwierigen Lebensphasen und bei unterschiedlichen Problemstellungen suchen. Denn Frauen müssen wissen, wohin sie sich vertrauensvoll wenden können! Seit 2005 dient das NÖ Frauentelefon als unbürokratische Anlaufstelle, die Anonymität und damit Sicherheit verspricht, sei es bei Partnerschaftskonflikten, Scheidungsproblemen, Kindererziehung oder auch beim Thema Gewalt. Ich bedanke mich beim Team des NÖ Frauentelefons, die mit ihrer Expertise und ihrem Einfühlungsvermögen Frauen eine wichtige Hilfestellung und Stütze in schwierigen Zeiten sind“, so Frauen-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Aufmerksamkeit durch Sticker-Aktion

Um das NÖ Frauentelefon noch weiter bekannt zu machen, setzt das Hilfswerk Niederösterreich auf niederschwellige Kommunikationsmaßnahmen. Die Verteilung von Aufklebern mit State-ments wie „Wir hören dir zu!“, „Du bist nicht alleine!“ und „Wir sind für dich da!“ soll das NÖ Frauentelefon weiter bekannt machen.

„Gewalt an Frauen betrifft alle sozialen Schichten und Ethnien - Gewalt hat viele Gesichter und Formen. Seit den ersten Anrufen im Jahr 2005 hat sich das NÖ Frauentelefon zu einer wichtigen Anlaufstelle für Mädchen und Frauen entwickelt. Dass das Angebot so stark genutzt wird, zeigt, wie wichtig diese Beratungen sind! Mit dieser Aktion möchten wir möglichst viele Frauen und Mädchen erreichen und das Ange-

bot noch bekannter machen. Mädchen und Frauen sollen wissen, wo sie sich in Ausnahmesituationen hinwenden können. Wir möchten zeigen, dass wir für sie da sind“, erklärt Bgm. Michaela Hinterholzer, Präsidentin des Hilfswerk Niederösterreich.

Zahlen und Fakten 2024:

Das NÖ Frauentelefon wurde 2024 über 4.000 Mal angewählt – das führte zu rund 1.300 Beratungen. In den letzten 20 Jahren konnten fast 30.000 Beratungsgespräche durchgeführt werden.

Die Nachfrage nach fremdsprachigen Beratungen nimmt zu. Die Themen, die die Anruferinnen beim NÖ Frauentelefon beschäftigen, sind unterschiedlich. Prozentual gesehen sind es mit knapp 29% immer noch körperliche und seelische Gewalt und zu 20% Beziehungsprobleme, die die Anruferinnen beschäftigen. 24% aller Anruferinnen benötigen Unterstützung im Bereich psychischer Gesundheit.

Das NÖ Frauentelefon wird vom Bundeskanzleramt (Abteilung III/2-Frauenprojektförderung) sowie von der Abteilung Soziales und Generationenförderung des Landes NÖ gefördert.

Individuelle Beratung – persönlich, telefonisch oder per Videocall.

Für persönliche Beratungen stehen die Expertinnen und Experten des Hilfswerk Niederösterreich in den Familienberatungsstellen zur Verfügung. Diese Möglichkeit wird auch häufig auch von Männern in Anspruch genommen werden – relevante Themen sind beispielsweise

Sorgerechtsfragen nach Trennungen. Beratungen sind zu den Öffnungszeiten persönlich, telefonisch und auch per Videocall möglich.

NEU: Online-Beratung

Neben dem NÖ Frauentelefon und den Familienberatungsstellen haben Ratsuchende – auch Männer – ab heute, 3. März 2025 auch die Möglichkeit sich online beraten zu lassen. Diese Beratung ist ebenfalls kostenlos und bei Wunsch auch anonym – es müssen weder Name, noch E-Mailadresse angegeben werden. Die Beratungsseite ist unter <https://onlineberatung.noehilfswerk.at/> erreichbar. Beraten wird während der Öffnungszeiten der Familienberatungsstellen. Innerhalb von 48 Stunden kann eine Antwort garantiert werden. Die Seite verfügt über einen „Notausstieg“ – wird dieser geklickt, wird automatisch auf eine andere Website verlinkt und der Verlauf ist am jeweiligen Gerät nicht mehr nachvollziehbar – diese Option soll vor gewalttätigen Partnern schützen. Gefördert wird das Angebot vom Bundeskanzleramt.

Rückfragen: Hilfswerk Niederösterreich, Presse & Kommunikation, Tel. 05 9249-30140, presse@noehilfswerk.at

NÖ Frauentelefon

0800 800 810

Kostenlos. Anonym. Von Frau zu Frau.

- **Allgemeine Beratung:** Montag bis Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr
- **Rechtsberatung:** Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr
- **Für Mädchen & Frauen jeden Alters**

20 Jahre
NÖ Frauentelefon



noehilfswerk.at

Beratung in Fremdsprachen

Телефонная консультация:
Бесплатно и конфиденциально
русский: понедельник и среда с 14.00 до 17.00,
Чеченский: понедельник с 14.00 до 17.00

Telefonski savjeti: Besplatni i povjerljivi
Četvrtak od 13.00 do 16.00 sati

Консультація по телефону:
Безкоштовно та конфіденційно
Українською мовою по середах з 14.00 до 17.00

Danışma Telefonu: Ücretsiz ve Güvenilir
Salı 16.00 – 19.00 arası



Bundeskanzleramt

Gefördert vom Bundeskanzleramt (Abt. III/2-Frauenprojektförderung) sowie vom Land NÖ (Abt. Soziales und Generationenförderung).



Im Bild v.l.n.r.: Bgm. Stefan Schmid, Johannes Pleil (Weinviertel Tourismus), Daniel Wöhrer, Peter Steinbach, Christine Kleinschuster, Fritz Hagenbüchl, Doris Sutter, Regina Weineck-Forman, Bgm. Christoph Hohl

Erfolgreiche Vollversammlung der Weinstraße Weinviertel West in Gaidorf

Hollabrunn / Retz – Seit über 25 Jahren engagiert sich die Weinstraße im Weinmarketing und zeigt stets Offenheit für neue Ideen. Durch den Zusammenhalt und die Unterstützung ihrer Mitglieder konnte der Verein bereits viel zur Entwicklung der Region beitragen.

Als treibende Kraft im regionalen Wein-tourismus setzt die Weinstraße kontinuierlich auf Innovation. Gemeinsam mit rund 270 Mitgliedsbetrieben und 24 Mitgliedsgemeinden gestaltet sie aktiv die Zukunft. Welche Pläne bevorstehen, erfuhren zahlreiche interessierte Mitglieder bei der Generalversammlung am 6. März im Quartier 35 in Gaidorf.

Unter den Gästen fanden sich MMag. Dr. Julia Katschnig von Hollabrunn Marketing, Ing. Peter Steinbach und Mag. Renate Mihle von Leader Weinviertel-Manhartsberg, aber auch viele Bürgermeister wollten sich über die aktuelle Entwicklung der Weinstraße informieren: Bgm. Christoph Hohl, Bgm. Ing. Martin Eckl, Bgm. Christian Krotendorfer, Bgm. Mag. Stefan Schmid, Bgm. Stefan Lang, Bgm. in Irmtraud Traxler, Bgm. Leo Ramharter und Bgm. in Auguste Lehner.

Eingangs berichtete Klaus Gössl von den erfolgreichen Veranstaltungen des letzten Jahres, die überwiegend ausverkauft waren. Nach der Entlastung der Kassierin und des Vorstandes wurden Ewald Gruber und Viktoria Puhr als neue Kassaprüfer:innen gewählt. Anschließend fand die Wahl des Vorstandes unter der Wahlleiterin Bgm. in Mag. Auguste Lehner statt. Obfrau Mag. Doris Sutter wurde in Ihrer Funktion bestätigt und einstimmig wiedergewählt: „Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und blicke mit Freude und Neugier auf die kommenden Herausforderungen in der Weinvermarktung.“

Ebenso angenommen wurde der Wahlvorschlag der Vorstandsmitglieder, die die Weinstraße in den nächsten drei Jahren begleiten werden. Die wiedergewählte Ob-

frau Mag. Doris Sutter bedankte sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für Ihr Mitwirken bei der Weinstraße und begrüßt Christine Kleinschuster, von der Gebietsvinothek Althof, die neu hinzugekommen ist.

Nach einer Vorschau auf Veranstaltungen und Projekte 2025, informierte Mag. Johannes Pleil von Weinviertel Tourismus über aktuelle Entwicklungen im Tourismus und künftige Förderprojekte.

Zum Abschluss wurde mit einem Glas Grüner Veltliner Weinviertel DAC auf die Zukunft der Weinstraße Weinviertel West angestoßen.

Der neue Vorstand der Weinstraße Weinviertel West:

Mag. Doris Sutter (Obfrau)

Regina Weineck-Forman (Obfrau-Stellvertreterin)

Daniel Wöhrer (Schriftführer)

Martin Obenaus (Schriftführer-Stellvertreter)

Petra Rammel (Kassierin)

Margit Humer (Kassierin-Stellvertreterin)

Erweiterter Vorstand: Bgm. Christoph Hohl, Bgm. Mag. Stefan Schmid, Fritz Hagenbüchl, Doris Mutz, Barbara Pletzer BA, Christine Kleinschuster

Rückfragehinweis:

Gerda Schefferberger

+43 660 2146206,

office@weinstrasse.co.at

Weinstraße Weinviertel

PRESSEINFORMATION

Weintour Weinviertel 26. & 27. April 2025 | 10 – 19 Uhr

Genießen, verkosten & (W)einkaufen bei 250 Weingütern

Das Wochenende nach Ostern ist traditionell Anlass für die Weinviertler Winzer:innen, ihre Türen und Tore zu öffnen und die neuesten Weine zu präsentieren. Am Weintour-Wochenende darf nach Herzenslust verkostet werden. Die ersten Gläser des neuen Jahrgangs stehen bereit: Auf zur Weintour Weinviertel!

Mit dem Weintour-Band von Weingut zu Weingut

Dank des exklusiven Weintour-Bandes eröffnet sich dem Gast über ein ganzes Wochenende der Zutritt zum Genuss von über tausend Top-Weinen der Region. Das Weintour-Band (inkl. € 15,- Weineinkaufsgutschein) ist an beiden Tagen von 10 - 19 Uhr gültig und kann im Vorverkauf um € 30,- oder direkt am Weintour-Wochenende um € 35,- erworben werden.

Infos und Vorverkauf unter weintour.at/band

Kostenlose Weintour-Busse

Das Auto einmal stehen lassen - ganz leicht möglich: Die Weintour-Busse sind für Besucher:innen der Weintour Weinviertel kostenlos! In 9 Rundkursen bringen die Busse die Gäste von Weinort zu Weinort, mit Anbindung zu ausgewählten Bahnhöfen.

Fahrpläne und Stationen unter weintour.at/bus

Genussvoll & gelassen

Ein Frühlingswochenende im Weinviertel ist eine eindrucksvolle Begegnung, hier taucht man in einen anderen Rhythmus ein. Wer diesen Einklang von Natur und Kulinarik, von Essen und Wein einmal gespürt hat, kehrt immer wieder gerne zurück. Der Wein lockt eben zu schönen Erlebnissen – allen voran zur Weintour Weinviertel.

Weintour Openings am 25. April

In Mailberg, Obermarkersdorf, Poysdorf, Pulkau, Retz und Wolkersdorf beginnt das Weintour-Wochenende schon am Freitag mit besonderen Eröffnungsfesten. Viele Winzer:innen geben bereits einen Vorgeschmack auf die kommenden beiden Tage, kulinarische Köstlichkeiten und Live-Musik inklusive. weintour.at/weintouropenings

INFORMATION:

Weinviertel Tourismus GmbH, 2170 Poysdorf, Wiener Straße 1

Tel.: +43 2552 3515

info@weinviertel.at

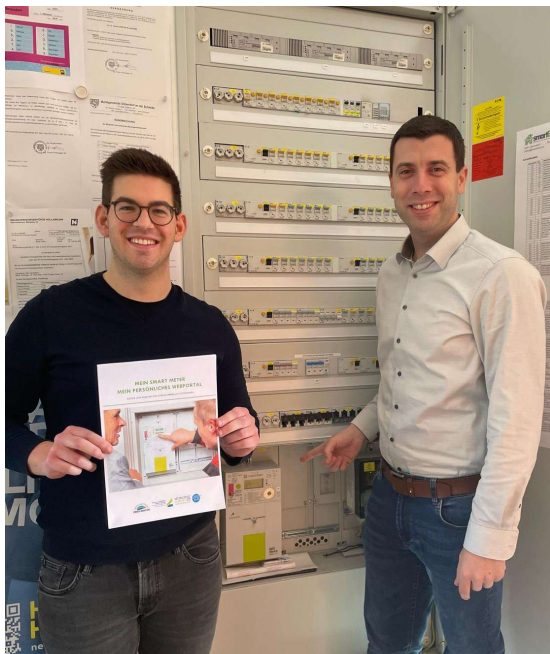
weintour.at



NEUIGKEITEN AUS DEM LANDSCHAFTSPARK SCHMIDATAL-MANHARTSBERG

Smart Meter Informationsbroschüre jetzt downloaden oder bestellen

Seit Jahreswechsel sind zahlreiche Bundes- und Landesförderungen, die dem starken Anstieg des Strompreises entgegenwirkten, ausgelaufen. Durch die Auflösung des „Stromkostenzuschusses“ bzw. der „Strompreisbremse“ und der Wiedereinführung und Anpassung etwaiger Netzkosten und Elektrizitätsabgaben kann die Stromrechnung daher um ein paar „Hunderter“ ansteigen, wenn man seinen Stromverbrauch nicht im Blick hat. Die KEM Schmidatal hat aus diesem Grund ein umfangreiches Informationsdokument gestaltet, mit dem Sie die vielen Vorteile Ihres neuen, modernen Stromzählers nutzen, Ihren Stromverbrauch beobachten und analysieren sowie Handlungsempfehlungen zur Stromkosteneinsparung ableiten können.



Der Obmann des Landschaftsparks Schmidatal-Manhartsberg Florian Hinteregger und KEM-Manager Markus Pröglhöf freuen sich über die Fertigstellung der neuen, umfangreichen Infobroschüre über alle möglichen Anwendungen hinsichtlich Smart Meter.

Im Jahr 2020 wurde aufgrund der „Strombinnenmarkttrichtlinie“ der EU mit dem sukzessiven Ausbau der intelligenten Stromzähler (Smart Meter) begonnen. Mittlerweile hat der Niederösterreichische Netzbetreiber mehr als 95% der über 100 Jahre alten, ineffizienten und unpraktischen „Ferrari-Stromzähler“ getauscht und somit die digitale Grundlage für eine versorgungssichere Energiewende geliefert. Darüber hinaus können Sie durch die vielen Angebote, die mit dem Ausbau der Smart Meter einhergehen (bspw. durch den viertelstündlichen Stromdatenaustausch), profitieren!

Gemeinsam mit der KEM Elsbeere-Wienerwald und in intensiver Zusammenarbeit mit dem landesweiten Stromnetzbetreiber haben wir dieses Informationsdokument rund um die neue Generation der Strommessgeräte zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchlesen und stehen bei Rückfragen natürlich gerne jederzeit zur Verfügung!

Das gesamte Informationsdokument finden Sie auf unserer Homepage. Dazu bitte einfach den untenstehenden QR-Code scannen oder unseren Homepagelink (www.kem-schmidatal.at) in Ihren Internetbrowser eingeben.

Sie wünschen sich eine Druckversion des Informationsdokuments? Sehr gerne können wir Ihnen dieses Informationsdokument auch ausgedruckt zukommen lassen. Wir bitten Sie um Bekanntgabe Ihrer Kontaktdaten über das Kontaktformular unseres Partners „Jotform“. Im Sinne der Nachhaltigkeit geben wir erst nach Erhalt einer Anfrage den Druckauftrag!



Weiterleitung zur KEM-Homepage und dem zugehörigen Artikel



Kontaktformular „Jotform“ zur Bestellung der gedruckten Infobroschüre





Zeitpolster

Infoveranstaltung
Netzwerk für Vorsorge und Betreuung

Heute helfe ich – morgen wird mir geholfen!

Unterstützung im Alltag, Entlastung pflegender Angehöriger, Begleitung zum Arzt, Freizeitaktivitäten, Kinderbetreuung, administrative Hilfe, Hilfe im Garten, etc.

Dienstag, 02. Juni 2025 um 19:00 Uhr

Vinothek Heldenberg, Wimpffen-Gasse 5, 3704 Kleinwetzdorf

Begrüßung: Bürgermeisterin Mag. Irmtraud Traxler

Vortragende: Mag. Shurga Schrammel

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie auf www.zeitpolster.com



**Wir suchen Helfer:innen und Organisator:innen
im Schmidatal!**



Finde dein Instrument!

„Tage der Musikschule“

Eggenburg Fr, 9. Mai 2025 15 – 18h
in der VS Mozartstraße 12

Im Anschluss gibt es ein Konzert von Kindern für Kinder

Großweikersdorf Sa, 10. Mai 2025 9 – 11.30h
in der VS Dr. J. Baumgartnerstr. 1

11:30h Auftritt Pop Bands und Ensemble am Markttag

Schnupperstunden vereinbaren Sie bitte mit unseren Lehrpersonen per Mail. Mailadressen und Unterrichtsorte finden Sie auf unserer Homepage www.musikschule-eggenburg.at

Die Anmeldezeit in der Musikschule ist im Monat Mai. Das Neuanmeldeformular ist auf der Homepage zu finden.

Wir freuen uns auf dich!



NEUE ÖFFNUNGS- ZEITEN

Vinothek am Heldenberg

Wir freuen uns, Sie ab 17. April 2025 immer
**Donnerstag bis Samstag von 11:30 bis 21:00 Uhr und
Sonntag von 10:00 bis 21:00 Uhr**
bei uns begrüßen zu dürfen.

www.vinothek-heldenberg.at +43 2956 812 40 vinothek@derheldenberg.at

Wir gratulieren unseren Preisträgern der Prima La Musica 2025

1. Preis

Felix Stelzer, Horn, Großweikersdorf
unterrichtet von Sophie Strell

2. Preis

Sarah Piller, Trompete, Maissau
unterrichtet von Mag.art. Bernhard Engel

Lisa Eder, Flöte, Sitzendorf
unterrichtet von Mag. Doris Barner

3. Preis

Johannes Endler, Trompete, Ziersdorf
unterrichtet von Patrick Rapp

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Paul Winter, Posaune, Ziersdorf
unterrichtet von Jürgen Sklenar

Stefan Winter, Trompete, Ziersdorf
unterrichtet von Patrick Rapp



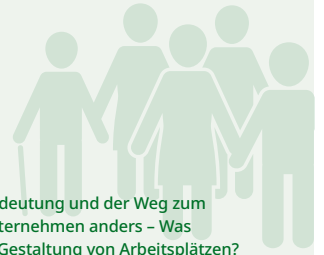
Für Inklusion am Arbeitsmarkt

Das NEBA Betriebservice bietet Unternehmen österreichweit, unverbindlich und kostenfrei Informationen, Beratung und Unterstützung auf ihrem Weg zur Inklusion.

NEBA ist eine Initiative des
Sozialministeriumservice

www.betriebservice.info

Ihr Weg zur Inklusion



Inklusion ist von gesellschaftlicher Bedeutung und der Weg zum inklusiven Unternehmen für jedes Unternehmen anders – Was spricht für eine inklusive und diverse Gestaltung von Arbeitsplätzen?

Vorteile für Ihr Unternehmen

Vielfalt im Unternehmen trägt zu einer zufriedenen Belegschaft bei und ist somit gut für die wirtschaftliche Performance. Die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung wirkt sich zudem positiv auf die Attraktivität eines Unternehmens aus.

Behinderung ist vielfältig und oft nicht sichtbar

Es gibt verschiedene Formen und Ausprägungen von Behinderungen und Einschränkungen. Überwiegend entstehen sie erst im Laufe des Lebens. Inklusion heißt daher Rahmenbedingungen mitdenken und schaffen. Dafür stehen finanzielle Förderungen und kostenfreie Begleitangebote zur Verfügung.

Es funktioniert

Fast die Hälfte der einstellungspflichtigen Unternehmen¹⁾ beschäftigen bereits mindestens eine Person mit Behinderungen. Mit den richtigen Rahmenbedingungen haben Sie die passende Person am geeigneten Arbeitsplatz.



Wir bieten gezielte Informationen, Beratung und Begleitung – für Ihren individuellen Weg zur Inklusion.

¹⁾ Lt. Ausgleichslisten 2021

WWW
WEIN WANDER WEG WETZDORF

25. Wetzdorfer

WEINWANDERTAG



1. Mai 2025

Startzeit: ab 11⁰⁰

Großwetzdorf, Stadlheuriger
Eintritt frei!



Weinwanderweg Wetzdorf (7 km) – Für Ihr leibliches Wohl sorgen die Weinbaufamilien Schwarz, Schober, Holzreiter, Mayr, Schmid und der Stadlheuriger. Weiters gibt es Motorsägenschnitzereien von Franz Kirschner und eine Keramikausstellung von MatiPö. "Heldenberg Weinglas" – Verkauf im Ziel von 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr. Auf Ihren Besuch freut sich der Weinbauverein Wetzdorf!

1. Mai ist Weinwandertag

Weinbauverein Wetzdorf - Info: Franz Schober - Mobil +43 664 4868461

WEINSTRASSE
Weinmarkt

LANDSCHAFTSPARK
SCHWABALM WANDERSBERG

HELDENBERG

Häufige Anliegen von Unternehmen. Wir bieten Antworten



- Wir möchten Mitarbeitende mit Behinderungen einstellen – wo und wie sollen wir anfangen?
- Wir möchten Jugendliche mit Unterstützungsbedarf ausbilden – welche Ausbildungsformen gibt es?
- Wann sprechen wir im Arbeitskontext von Behinderungen?
- Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen aus?
- Wie lässt sich die Ausgleichssteuer reduzieren?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es?
- Was heißt eigentlich Inklusion oder Barrierefreiheit?
- Welche Möglichkeiten gibt es, wenn sich Dienstverhältnisse schwierig gestalten?



Vereinbaren Sie einen Termin –
Kommen Sie mit uns ins Gespräch!
www.betriebservice.info/Kontakt





Gästebetten gesucht!

Die Urlaubsformen Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung liegen im Trend. Durch die gezielten Marketingmaßnahmen der touristischen Organisationen, als auch durch den Ausbau der Rad- und Wanderwege, sowie kultureller und kulinarischer Erlebnisse steigt das Interesse an Urlaub in Niederösterreich.

Die kleinen, aber feinen Unterkunftsformen stehen bei einem Aufenthalt in Niederösterreich besonders hoch im Kurs. Der authentische Kontakt zu den Gastgebern und das Miterleben des Lebens am Land sind hier ausschlaggebende Buchungsfaktoren. Haben auch Sie ein leeres Zimmer oder Stockwerk? Oder spielen Sie vielleicht sogar mit dem Gedanken, einen Zubau mit Zimmern oder Ferienwohnungen zu errichten? Möchten auch Sie Gästen ein „Zuhause auf Zeit“ bieten?

Haben Sie Interesse an Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung? Dann melden Sie sich bei Ihrer Ansprechpartnerin für eine individuelle Beratung:

Angelika Harrach
Gästering Weinviertel
Wiener Straße 1
2170 Poysdorf
+43 2552 3515 - 25
0660 744 40 41
weinviertel@gaestering.at



Maßnahmen gegen die Verbreitung von MAUL- UND KLAUSENSEUCHE (MKS)

MKS - Zonen und Ausbrüche

Gemeldete Ausbrüche zwischen dem 1.1.2025 und dem 2.4.2025



Stand: 2.4.2025

Übertragungswege:



Bauern und Bäuerinnen werden laufend von der Landwirtschaftskammer informiert.

Fachinformationen sind auch auf der **Homepage der Landwirtschaftskammer** und der **Homepage der AGES** zu finden. Weitere und regelmäßig aktualisierte Informationen zum MKS Ausbruch in den Nachbarländern finden sich auf der **KVG-Homepage des Gesundheitsministeriums**.

Die Maul- und Klauenseuche ist eine anzeigepflichtige Tierseuche. Jeder Verdacht ist von Tierhalter:innen – Landwirt:innen und privaten Tierhalter:innen von Paarhufern – bei der zuständigen Behörde (Amtstierarzt/Amtstierärztin) zu melden.

Unsere Bäuerinnen und Bauern tun ihr Bestes um ihre Tiere zu schützen! Tragen wir gemeinsam dazu bei, unsere Tiere zu schützen. DANKE!
Für Menschen ist MKS nicht gefährlich!

**DU bist mehr
Landwirtschaft
als Du denkst!**

Die MKS ist eine hochansteckende virale Erkrankung von Paarhufern (Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Lamas, Alpakas, Rehe, Hirsche, Wildschweine).

Was können wir alle tun, um die Ausbreitung möglichst zu verhindern?

- Beachten Sie bitte die Transportbeschränkungen!
- Bitte halten Sie sich dringend von Klauentieren fern. Füttern und berühren Sie diese keinesfalls (z. B. Weidehaltung, Auslaufbereiche)!
- Vermeiden Sie Besuche auf Bauernhöfen mit jeglicher Tierhaltung und betreten Sie fremde Ställe nicht!
- Hunde nicht einfach in der Nähe von landwirtschaftlichen Betrieben laufen lassen! Der Erreger kann am Fell weitergetragen werden.
- Lebensmittel nicht achtlos in der Natur wegwerfen! Wildtiere können so zu Überträgern werden!

Feuerbrand ist MELDEPFLICHTIG!

Für Mensch und Tier jedoch ungefährlich.
Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen

BIRNE* *Pyrus*
QUITTE* *Cydonia*
WEISSDORN oder ROTDORN* *Crataegus*
ZWERG MISPEL* *Cotoneaster*
APFEL *Malus*
FELSEN Birne *Amelanchier*
FEUERDORN *Pyracantha*
MISPEL *Mespilus*
VOGELBEERE od. EBERESCHE *Sorbus*
APFELBEERE *Aronia*
ZIERQUITTE *Chaenomeles*
GLANZ MISPEL *Photinia*
WOLLMISPEL *Eriobotrya*

* diese Pflanzen sind besonders anfällig



Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- ☐ braune Pflanzenteile
- ☐ hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- ☐ eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterienschleim

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie **NIE** verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
2. Informieren Sie **UMGEHEND** ihre Gemeinde - der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten
4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen

→ Es besteht kein Feuerbrand-Verdacht → kein weiteres Vorgehen

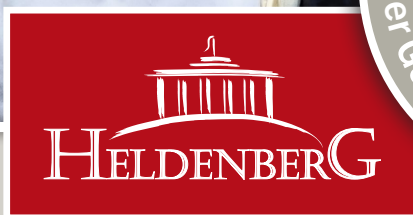
→ Es besteht der Verdacht auf Feuerbrand → FB-Sachverständiger klärt Verdacht ab u. schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor

5. Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf NUR von eingeschulten Personen durchgeführt werden (auch von Pflanzenbesitzer nach Einschulung durch FB-Sachverständigen).

6. Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer keine Kosten für die Abklärung.

! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !

© SRS/Rene van Bakel, AMI/Klaus Ränger



Lipizzanergala

28. Juni 2025 | 19 Uhr



mit TV-Star und Sänger MAX MÜLLER

& seinem musikalischen Programm „Tierisch“

TICKETAKTION

Reduzierte Tickets für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Heldenberg
- 15% Ermäßigung

<i>Bis wann ist die Aktion gültig?</i>	Freitag, 16. Mai 2025 oder solange der Vorrat reicht
<i>Wie hoch ist die Ermäßigung?</i>	15%
<i>Für wen ist die Aktion gültig?</i>	Für alle Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Heldenberg
<i>Wo bekomme ich die Tickets?</i>	Heldenberg Vermarktungs- und Betriebsges.m.b.H. Wimpffen-Gasse 5, 3704 Kleinwetzdorf